## Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 1 - Putz aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 1	Wandbefestigung (z. B. 13.1)	Vorhaben-Nr.:

Straße: Ort, PLZ: Kontakt Besitzer/ Verwalter: (Name, Telefon)  2. Altgemeines 2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025). Bescheid-Nummer: 2.2 Es liegt eine bausutsitische Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer: 2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen. 2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  Wird der Putz/ de Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  Bohrung  Bohru					
Ort, PLZ:  Kontakt Besitzer/ Verwalter: (Name, Telefon)  2. Allgemeines 2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer: 2.2 Es liegt eine bausufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer: 2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen. 2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor. 2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung 3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!) 3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt). 3.3 Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlifarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe) 3.3 oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein). 3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	1.	Adresse und Lage des Objektes	Wetter:		
Kontakt Besitzer/ Verwalter: (Name, Telefon)  2. Allgemeines 2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer: T 20-151  2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer: 2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen. 2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  1 oben 2 unten 1 oben 3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!) 3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt). 3.3 Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe) 3.3 oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein). 3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3 x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3 x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	Straße:				
(Name, Telefon)  2. Allgemeines 2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer:  2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  1 oben 2 unten  1 oben 3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	Ort, PLZ	<u>Z</u> :	Temp.:	°C	
2. Allgemeines  2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer:  2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	Kontakt	Besitzer/ Verwalter:	Niederschlag:		
2.1 Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer:  2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI. Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  1 oben 2 unten  1 oben 2 unten  1 oben 2 unten  2 unten  2 unten  2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3 Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlifarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3 oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3 x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3 x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	(Name,	Telefon)			
Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer:  I 20-151  2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4)  Firma HILTI. Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  1 oben 2 unten  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.  (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.  Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.	Allgemeines			
2.2 Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI.  Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  1 oben 2 unten  1. Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3 Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3 oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.1	Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten	<b>✓</b>		
vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4) Firma HILTI.  Zulassungsnummer:  2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  1 oben  2 unten  (Wird der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) . Bescheid-Nummer:	T 20-151		
Firma HILTI.  Zulassungsnummer:  Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  Bohrung  1 oben  2 unten  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.  (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.  Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit  Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über  gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.2	Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem	✓		
2.3 Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Verwendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  1 oben  2 unten  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.  (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.  Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		vor (HIT-HY 270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4)			
wendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.  2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  Bohrung  1 oben  2 unten  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.  (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllent)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.  Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		Firma HILTI. Zulassungsnummer:	ETA-13/1036		
2.4 Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.  2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.3	Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Ver-			
2.5 Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.  3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		wendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.			
3. Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung  1 oben 2 unten  3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.4	Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.			
3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen. (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	2.5	Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.	☐ Dokument:		
3.1 Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.  (Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.	Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung	Bohrung	Bohrung	
(Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)  3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen. Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht			1 oben	2 unten	
3.2 Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.  Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit  Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über  gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.1	Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.			
Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		(Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)			
Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).  3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.2	Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.			
3.3a Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit			
gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)  3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).			
3.3b oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).  3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt: 3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.3a	Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über			
3.4 Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:  3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe  3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)			
3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe 3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.3b	oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).			
3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht	3.4	Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:			
		3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe			
3x erneut ausgeblasen mit Ausblaspumpe		3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht			
		3x erneut ausgeblasen mit Ausblaspumpe			

### Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 1 - Putz aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 2	Wandbefestigung (z. B. 13.	1)	Vorhaben-Nr.:		
3.5	Bohrloch wurden mit Injekti	onsmörtel vom Bohrlochgru	nd bis		
	Mörtelsichtigkeit gefüllt.			ca.(ml)	ca.(ml)
	Injizierte Mörtelmenge:				
3.6	Ankerstangen wurden leich	t gedreht eingesetzt			
	(die Ankerstange darf nicht federn	nd wieder von selbst herauskomme	en)		
	Verankerungstiefe: (Minimum	n 240 mm oder gem. Statikunterlag	ge) (mm)		
	Gesamtlänge Ankerstange:				
3.7	Wartezeit wurde eingehalte		` '		
	Tabelle 3: Wartezeit bis zur				
		und darf während der Aushärtung + 5	5° C nicht unterschreiten.		
	Temperatur im	Aushärtezeit			
	Verankerungsgrund + 5° C	120 Minuten			
	+ 10° C	90 Minuten			
	+ 20° C	60 Minuten			
	+ 30° C	45 Minuten			
	+ 40° C	30 Minuten			
4.	Verankerungsprüfung				
4.1		Nm mit Drehmomentenschl	üssel aufgebracht		
	$T_{inst} = 3,66 \times 1,3 \times zul. N = 3$		and the great are		
4.2	Keine sichtbaren Verschieb				
5.	Setzen der Verankerung				
5.1	Drehmoment T <sub>inst,2</sub> = 10 Nm	n mit Drehmomentenschlüss	sel aufgebracht		
Firma/ E	Bearbeiter:	Datum:	Unterschrift		

<sup>☑</sup> ja. Kann eine Forderung nicht erfüllt werden, ist der Statiker hinzuzuziehen.

# Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 2 - Putz <u>nicht</u> aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 1	Wandbefestigung (z. B.	13.1)	Vorhaben-Nr.:	

		\\/a44a	
1.	Adresse und Lage des Objektes	Wetter:	
Straße:			
Ort, PLZ	<u>Z:</u>	'	°C
Kontakt	Besitzer/ Verwalter:	Niederschlag:	
(Name,	Telefon)		
2.	Allgemeines		
2.1	Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten	$\checkmark$	
	Algorithmus vor (gültig bis 31.12.2025) Bescheid-Nummer:	T 20-151	
2.2	Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem		
	vor (HIT-HY 270 , Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4)	<b>✓</b>	
	Firma HILTI Zulassungsnummer:	ETA-13/1036	
2.3	Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Ver-		
	wendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.		
2.4	Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.	<b>V</b>	
2.5	Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegt vor.	☐ Dokument:	
3.	Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung	Bohrung	Bohrung
		1 oben	2 unten
3.1.	Der Putz/ die Verklinkerung wurde <u>nicht</u> aufgenommen.		
	(Wird der Putz/ die Verklinkerung aufgenommen, ist Protokoll Fall 1 auszufüllen!)		
3.2	Fester Sitz des Putzes/ der Verklinkerung ist im Befestigungsbereich		
	vorhanden.		
3.3	Vorgebohrt mit 10 mm Bohrer und dabei die Klinkerdicke festgestellt		
	und geprüft, ob dahinterliegender Stein oder Fuge getroffen wurde,		
	die Verklinkerung ist i. d. R. 6 cm oder 13 cm dick.		
3.4	Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen im Stein erfolgten		
	(Löcher Ø 18 mm, Tiefe 250mm +30mm bei Putz/ +70mm bei Klinkerver-		
	blender/ +130 mm bei Vollklinker) mit Hammerbohrgerät Ø 18 mm gebohr		
	eine entsprechend längere Gewindestange wurde verwendet.		
3.5	Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe über		
	gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)		
3.6	oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).		
3.7	Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:		
	3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe		
	3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht		
	3x erneut ausgeblasen mit Ausblaspumpe		

## Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 2 - Putz <u>nicht</u> aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 2	Wandbefestigung (z. B. 13.	1)	Vorhaben-Nr.:		
3.8	Bohrloch wurde mit Injektion	nsmörtel vom Bohrlochgrund	l bis		
	Mörtelsichtigkeit gefüllt.			ca.(ml)	ca.(ml)
	Injizierte Mörtelmenge:			` /	,
3.9	Ankerstangen wurden leicht	drohand aingasatzt			
3.9	•	•			
		d wieder von selbst herauskommer			
	Verankerungstiefe: (Minimum	240 mm oder gem. Statikunterlage	e) (mm)		
	Gesamtlänge Ankerstange:		(mm)		
3.10	Wartezeit wurde eingehalte	n:			
	Tabelle 3: Wartezeit bis zun	n Aufbringen der Last			
	Die Temperatur im Verankerungsgru	•	°C nicht unterschreiten.		
	Temperatur im Verankerungsgrund	Aushärtezeit			
	+ 5° C	120 Minuten			
	+ 10° C	90 Minuten			
	+ 20° C	60 Minuten			
	+ 30° C + 40° C	45 Minuten 30 Minuten			
	+ +0 0	30 Williatell			
4.	Verankerungsprüfung				
4.1	Drehmoment von T <sub>inst</sub> = 33 I	Nm mit Drehmomentenschlü	ssel aufgebracht		
	$T_{inst} = 3,66 \times 1,3 \times zul. N=3,6$				
4.0	Keine sichtbaren Verschieb				
4.2		ungen zu erkennen			
5.	Setzen der Verankerung			_	
5.1	Drehmoment T <sub>inst,2</sub> = 10 Nm	mit Drehmomentenschlüsse	el aufgebracht		
Firma/ E	Bearbeiter:	Datum:	Unterschrift:		

#### Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 1 - Putz aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 1	Wandbefestigung (z. B. 13.1)	Vorhaben-Nr.:

1.	Adresse und Lage des Objektes	Wetter:			
Straße:					
Ort, PLZ	<u>Z</u> :	Temp.	:	°C	
Kontakt	Besitzer/ Verwalter:	Nieder	schlag:		
(Name,	Telefon)				
2.	Allgemeines				
2.1	Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten	<b>V</b>			
	Algorithmus vor (gültig bis 31.03.2025) . Bescheid-Nummer:	T 20-2	2		
2.2	Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem	<b>√</b>			
	vor (Hit- HY270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4)				
	Firma HILTI. Zulassungsnummer:	ETA-1	3/1036		
2.3	Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Ver-				
	wendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.				
2.4	Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.	✓			
2.5	Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegen vor.	Dokument:			
3.	Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung	Bohrung	Bohrung	Bohrung	Bohrung
		1 oben	2 unten	3 rechts	4 links
3.1	Der Putz/ die Verklinkerung wurde aufgenommen.				
	(Wird der Putz/ die Verklinkerung nicht aufgenommen, ist Protokoll Fall 2 auszufüllen!)				
3.2	Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen in den Stein gehen.				
	Die Bohrungen erfolgten im Stein (Löcher Ø18 mm, Tiefe 250 mm mit				
	Hammerbohrgerät Ø18 mm gebohrt).				
3.3a	Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe war über				
	gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)				
3.3b	oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).				
3.4	Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:				
	3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe				
	3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht				
	3x erneut ausgeblasen mit Ausblaspumpe				

### Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 1 - Putz aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

<b>✓</b>	ja. Kann eine Forderung	nicht erfüllt werden, ist de	er Statiker hinzuzu	ziehen				
0-:4-0	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	4)	Maula ala au Nia i					
Seite 2	Wandbefestigung (z. B. 13.	1)	vornaben-Nr.:					
3.5	Bohrloch wurden mit Injektion	onsmörtel vom Bohrlochgru	nd bis					
	Mörtelsichtigkeit gefüllt.	· ·		ca.(ml)	ca.(ml)	ca.(ml)	ca.(ml)	
	Injizierte Mörtelmenge:			` <i>'</i>			· · · · ·	
3.6	Ankerstangen wurden leicht	t aedreht einaesetzt						
	(die Ankerstange darf nicht federn		en)					
	Verankerungstiefe: (Minimum		,					
	Gesamtlänge Ankerstange:		(mm)					
3.7	Wartezeit wurde eingehalte		(******)					
0.1	Tabelle 3: Wartezeit bis zun							
	Die Temperatur im Verankerungsgru	· ·	5° C nicht unterschreiten.					
	Temperatur im Verankerungsgrund	Aushärtezeit						
	+ 5° C	120 Minuten						
	+ 10° C	90 Minuten						
	+ 20° C	60 Minuten						
	+ 30° C	45 Minuten						
	+ 40° C	30 Minuten						
4.	Verankerungsprüfung							
4.1	Drehmoment von T <sub>inst</sub> = 33		üssel aufgebracht					
	$T_{inst} = 3,66 \times 1,3 \times zul. N = 3$	3,66 x 1,3 x 7,0 = 33 Nm						
4.2	Keine sichtbaren Verschieb	ungen zu erkennen						
5.	Setzen der Verankerung							
5.1	Drehmoment T <sub>inst,2</sub> = 10 Nm	mit Drehmomentenschlüss	sel aufgebracht					
_, , , ,		_						
Firma/ E	Bearbeiter:	Datum:	Unterschrift:					
<b>✓</b>	ja. Kann eine Forderung	nicht erfüllt werden, ist de	er Statiker hinzuzu	ziehen				

### Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 2 - Putz <u>nicht</u> aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

Seite 1	Wandbefestigung (z. B. 13.1)	Vorhaben-Nr.:	

1.	Adresse und Lage des Objektes	Wette	r:		
Straße	• ,				
Ort, PL		Temp.	:	°C	
	t Besitzer/ Verwalter:		schlag:		
(Name	, Telefon)				
2.	Allgemeines				
2.1	Es liegt eine baustatische Typenprüfung für den gesamten	<b>✓</b>			
	Algorithmus vor (gültig bis 31.03.2025) Bescheid-Nummer:	T 20-2	2		
2.2	Es liegt eine bauaufsichtliche Zulassung für das Verankerungssystem				
	vor (Hit- HY270, Anker M16 (5.6) nach DIN 975 als Edelstahl A4)	<b>V</b>			
	Firma HILTI Zulassungsnummer:	ETA-1	3/1036		
2.3	Die durchführende Person(en) und/ oder Mitarbeiter sind in der Ver-				
	wendung des in Pkt. 2.2 benannten Verankerungssystems unterwiesen.				
2.4	Es liegt das Einverständnis der Eigentümer zur Verankerung vor.	<b>✓</b>			
2.5	Die Bauwerksbeschr. und die genaue Lage der Verankerung liegt vor.	│ │	kumen	ıt:	
3.	Durchführung/ Mauerwerksanforderungen/ Bohrung	Bohrung	Bohrung	Bohrung	Bohrung
		1 oben	2 unten	3 rechts	4 links
3.1.	Der Putz/ die Verklinkerung wurde <u>nicht</u> aufgenommen.				
	(Wird der Putz/ die Verklinkerung aufgenommen, ist Protokoll Fall 1 auszufüllen!)				
3.2	Fester Sitz des Putzes/ der Verklinkerung ist im Befestigungsbereich				
	vorhanden.				
3.3	Vorgebohrt mit 10 mm Bohrer und dabei die Klinkerdicke festgestellt				
	und geprüft, ob dahinterliegender Stein oder Fuge getroffen wurde,				
	die Verklinkerung ist i. d. R. 6 cm oder 13 cm dick.				
3.4	Das Einbauteil wurde so fixiert, dass die Bohrungen im Stein erfolgten				
	(Löcher Ø 18 mm, Tiefe 250mm +30mm bei Putz/ +70mm bei Klinkerver-				
	blender/ +130 mm bei Vollklinker) mit Hammerbohrgerät Ø 18 mm gebohr				
	eine entsprechend längere Gewindestange wurde verwendet.				
3.5	Bohrgeschwindigkeit und Bohrmehlfarbe über				
	gesamte Bohrtiefe wie zu erwarten Ziegel/ Fuge/ Ziegel (Läuferreihe)				
3.6	oder Bohrung war über gesamte Bohrtiefe konstant (Binderstein).				
3.7	Bohrloch wurde wie folgt gereinigt:				
	3x ölfrei ausgeblasen mit Ausblaspumpe				
	3x ausbürsten mit Stahlbürste, Bürste im Loch um jeweils 180° gedreht				
	3x erneut ausgeblasen mit Ausblaspumpe				

### Protokoll der Verankerung in Mauerwerk Fall 2 - Putz <u>nicht</u> aufgenommen (Stand: 13.02.2023)

<b>✓</b>	ja. Kann eine Forderung	nicht erfüllt werden, ist d	ler Statiker hinzuzu	ıziehen			
Seite 2	Wandbefestigung (z. B. 13.	1)	Vorhaben-Nr.:				
3.8	Bohrloch wurde mit Injektion	nsmörtel vom Bohrlochgrui	nd bis				
0.0	Mörtelsichtigkeit gefüllt.	3		ca (ml)	ca (ml)		ca.(ml)
	Injizierte Mörtelmenge:			ou.(IIII)	ou.(IIII)	ou.(IIII)	oa.(m)
0.0		deck and almost at					
3.9	Ankerstangen wurden leicht	•					
	(die Ankerstange darf nicht federn	d wieder von selbst herauskomm	ien)				
	Verankerungstiefe: (Minimum	240 mm oder gem. Statikunterla	age) (mm)				
	Gesamtlänge Ankerstange:		(mm)				
3.10	Wartezeit wurde eingehalte	n:					
	Tabelle 3: Wartezeit bis zun	n Aufbringen der Last					
	Die Temperatur im Verankerungsgru	nd darf während der Aushärtung +	5° C nicht unterschreiten.				
	Temperatur im		1				
	Verankerungsgrund	Aushärtezeit					
	+ 5° C	120 Minuten					
	+ 10° C + 20° C	90 Minuten 60 Minuten	-				
	+ 30° C	45 Minuten	-				
	+ 40° C	30 Minuten					
			_				
4.	Verankerungsprüfung						
4.1	Drehmoment von T <sub>inst</sub> = 33 I	Nm mit Drehmomentensch	lüssel aufgebracht				
	$T_{inst} = 3,66 \times 1,3 \times zul. N=3,0$	66 x 1,3 x 7,0 = 33 Nm					
4.2	Keine sichtbaren Verschieb	ungen zu erkennen					
<b>5</b> .	Setzen der Verankerung						
5.1	Drehmoment T <sub>inst,2</sub> = 10 Nm	mit Drehmomentenschlüs	sel aufgebracht				
Firma/ E	Bearbeiter:	Datum:	Unterschrift				
~	ja. Kann eine Forderung	nicht erfüllt werden, ist d	ler Statiker hinzuzu	ziehen			